

Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 
 Wien 



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
 fl. 1.56), jährlich M. 10.— (fl. 6.—,
 mit Postversandt fl. 6.24).

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

I. Unterhaltung.

Jan freit. Erzählung von Luise Westlich. (1. Fortsetzung.)
Was erheut uns an Bildern? Von Ferdinand Avenarius. (Schluß folgt.)
Sein großer Freund. Novelle von Fritz Döring.
Die Polizei in der Tierwelt. Von Professor W. Marshall.
Die kleinen, braunen Schuhe. Von Clara Viebig.
Insektenrische.
Unsere Kinder.
Einst und jetzt.
Santa Croce bei Amalfi.
Redaktions-Post.

Illustrationen.

Einst und jetzt. Nach der Original-Zeichnung von Carl Köhling.
Die neuesten Verlobungen. Nach dem Gemälde von Luise Mar-Chrler.
Santa Croce bei Amalfi. Nach dem Gemälde von A. Wend.
Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Die heutige Mode in ihrer Uebertreibung. Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Handarbeiten.

Illustrationen.

Die heutige Mode in ihrer Uebertreibung. Die Mode. 6 Abbildungen.
Handarbeiten. 4 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Fürster Menzel. Erzählung von Carl Busse.
Jaunkönig. Novelle von M. Tamms. (4. Fortsetzung.)
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 6 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

Neue Moden.
1. Lawn-Tennis-Anzug mit abstechender Jade.

- 2 u. 20. Anzug mit kurzem Umhang und Rock mit Blendenbesatz.
3. Waschlend mit ediger Tasse.
4. Spiel- oder Sportkleid mit Blendenbesatz. Châtelaine mit Portemonnaie, Klaccon und Notizbuch.
5. Strandhut mit Stoff-Garnitur.
6. Kleid mit Spitzen-Einsätzen und rund geschnittenem Gürtel.
7. Schneiderkleid mit schrägem Schluß. Nach einem Pariser Modell. Sonnenschirm mit schmaler Kutsche.
- 8-9. Kleid mit Bolant-Garnitur.
- 10-11. Staubmantel mit Pelserinen-Theisen.
- 12 u. 57. Batistbluse mit Säumchen und Einsätzen.
- 13-14. Schneiderkleid mit Stoffauflagen.
- 15 u. 48. Capote-Hut mit leicht aufgebogener Krempe.
- 16 u. 38. Capote-Hut mit Federn und Spitze.
17. Runder Hut mit großer Schleife.
18. Schutzhut für ältere Damen.
- 23-24. Batistkleid mit halbblancem Aermel und Einfaß-Verzierungen.
25. Kleid mit Bretellen-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.
- 26-27. Florentiner Strohhut (Wippe) mit Blumenkranz.
- 28 u. 19. Bluse mit Säumchen- und Durchbruch-Verzierungen.
- 29-30. Waschlend mit Doppel-Revers. Runder Hut mit Tüllkrümel.
- 31-33 u. 46. Kleid mit Tablier-Rock und Schultertragen. Amazonen-Hut mit Bandschleife und Blumen-Garnitur. Sonnenschirm aus gelber Seide mit Chiné-Porte.
- 34-35. Kleid aus bedrucktem Organdy. Runder Hut mit Gaze-Schleife.
- 36-38, 16 u. 45. Kurze Mantille mit Plissés und Rock mit gestrichter Tunica-Bahn. Capote-Hut mit Federn und Spitze.
- 39-40. Kleid mit garnirten Revers. Hut mit Sammetbügel und Margueriten.
- 41-42 u. 22. Kleid mit verschieden zu ordnenden Vordertheilen. Runder Hut mit besetzter Gaze-Krüse. Gaze-Schirm.
- 43-44 u. 21. Piqué-Kleid mit Stickerei. Matrosenhut mit Band- und Strohborten-Garnitur.
47. Anzug mit Blusenaille.
- 49-50. Gewölbte Rämme aus Schildpatt.
- 51-52. Hutnadeln.
- 53-54. Trilby-Herz und doppeltes Kleeblatt als Anhänger.
55. Schildkröte als Brosche.
56. Vorignon- oder Fächerkette.
57. Carrirter Lederstiefel.
58. Promenaden-Schuh aus Stoff.
59. Lawn-Tennis-Schuh.
60. Stephante-Schuh mit Doppelspange.
61. Runder Hut mit Blumenschmud. Gegenansicht zu Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1341.

62. Lange Cravate mit Spitzen-Einsätzen.
63. Gegenansicht zum Morgenkleid, Fig. 5, des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1341.
- 64-65. Schneiderei.
- 66-69. Hüte und Fuß-Extra-Schnittmuster. Bezugsquellen.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

1. Schutzhut für kleine Mädchen.
2. Schutzhut für kleine Knaben.
3. Hängematte aus Hanfgeslecht ohne Knoten.
- 4-5. Waschanzug für Spiel und Sport (Beinkleid und lange Jacke) für Knaben von 8-10 Jahren.
- 6 u. 9. Waschlend mit Matrosenträger für Mädchen von 9-11 Jahren.
- 7-8. Waschlend mit Passe für Mädchen von 8-10 Jahren.
11. Nachthemd für Mädchen von 9-11 Jahren.
12. Waschlend mit Hemdbluse für Mädchen von 12-14 Jahren.
- 13 u. 10. Anzug (Beinkleid, Untertaile, Blusenweste und offene Jacke) für Knaben von 7-9 Jahren.
14. Haltenkleidchen (Beinkleid, Untertaile, Lap- und Krage) für kleine Knaben.
- 15-16. Blique-Mantel mit Pelserinen-Kragen für Kinder von 2-4 Jahren.
17. Knopfborrichtung zur Verbindung von Beinkleid und Bluse an Knabenanzügen.
- 18-21 u. 27. Blusenkleid mit gestrichter Garnitur (Kragen, Lap, Aermelstulpe) für junge Mädchen.
- 22-23. Tragelend mit Säumchen- und Spitzen-Verzierungen.
- 24 u. 26. Lappschürze mit gesticktem Kragen für junge Mädchen.
25. Hängerschürze für junge Mädchen.
- 28-30. Schuh und Stiefel für Kinder.
- 31-32. Reform-Schuh mit durchlochem Vorderblatt.

VI. Handarbeiten.

- 1-3. Rippen mit Smyrna-Stickerei und Häkel-Arbeit.

4. Tüllspitze für Unterröcke, Frisirmäntel, Morgenkleider u.
- 6-7. Candelaber in Kleinfäden-Arbeit.
- 8 u. 11. Decken mit Blumenstickerei und türkischer Spitzenarbeit.
- 9 u. 14. Tischläufer mit Blumenstickerei.
- 10 u. 5. Decke mit Blumenstickerei.
- 12-13. Zwei Blumentüfel. Ausgemalter Holzbrand.
- 15-16. Spiegel oder Bilderrahmen. Bemalte Schnittparbeit (Ausgründung).

Beilage: 22 Schnittmuster und 11 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorder-

seite des Umschlages: Runder Hut aus blaueila Phantasie-Stroh mit hohem Kopf und vorn aufgeschlagener, getheilter Krempe. Hellblaue und mattrosa Seiden-Gaze, sowie eine hochstehende mattblaue Straußfeder bilden die Garnitur. Von aus rosa Seiden-Gaze, und weißen, schwarz gepunkteten Tüll-Bolants auf fester rosa seidener Grundform. Die Bolants zeigen einen Abschluß aus ganz schmalen, rot Gaze-Küschchen.

Bezugsquellen: Hut: Herrmann Gerson, Berlin W., Werberdter Markt 5/6. — Gaze: W. Wallner, Berlin NW, Dorothenstr. 38/39.

Modenbild 1341: Eine

Empfangs-Toilette, zwei Promenaden-Toiletten, ein elegantes Morgenkleid und ein großer, runder Hut.

Modenbild 1342: Eine

Promenaden-Toilette und ein Hängerkleid für kleine Mädchen.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn H. 1.50, mit Postversand H. 1.56. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn H. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an; nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an; innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Kegypten berechnet die L. L. Zeitungs-Expedition in Wien mit Fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von H. 1.56;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domanasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angezogen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, H. Diemer, Librairie internationale: P. 19.
Belgien: Brüssel, Kiehl & Co.; Lebègue & Co.: Fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Baemmer & Co.: 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ 3.4, m. Postvers. £ 4.4.
Chile: Santiago, Carlos F. Niemeyer; Valparaiso, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. F. Høft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachfgr.: Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postvers. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ 3.6, m. Postvers. £ 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Vchhdlg.: L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, S. Eisenbrath; Johs. Müller; Schifffahrt'sche Vchhdlg.; Sälpt'sche Vchhdlg.: Fl. 1.65, m. Postvers. Fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, C. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Edlund's Vchhdlg.; Wase-niska Vchhdlg.: Finn. M. 4.—.
Ritau, Ferd. Besthorn: Rbl. 1.50.
Woslau, J. Deubner; Grohmann & Knübel; Alex. Lang; B. Post's Vchhdlg. (N. Liebert): Rbl. 1.50.

Rußland: Odeffa, Emil Berndt's Vchhdlg.; G. Schleiter; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.
Reval, Ruge & Ströhm; J. Wasserfmann: Rbl. 1.50.
Riga, E. Brubis; J. Deubner; Jond & Pskewsky; N. Kymmel; W. Mellin & Co.; C. J. Eichmann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Höll; S. Dlawski; G. Sennwald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort; Frige'sche Hofvchhdlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, V. Surcic; Ernst Eichstedt; Ritsa Staitch: Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

1. JULI 1898.

Fig. 1. Kleid aus gemustertem und carrirtem blauem Organdy. Weiße Batist-Spachtel-Einsätze verzieren Tunica-Rock und Blusenaille. Die lösen, von kleinen Volants gestumten Vordertheile derselben öffnen sich über einem gelblichen Spitzen-Jabot. Stehkragen und Gürtel aus schwarzem Sammet. Blaue Seide ergibt die Nacken-Garnitur und füttert die Manschetten.

Fig. 2. Großer runder Hut aus gelbem Phantasie-Stroh. (Gegenansicht im technischen Theil.) Zur Garnitur dienen Goldregen und eine große Schleife aus orangefarbenem Sammet.

Blusenhemd aus weißem Moiré mit Cravate aus römischem Seidenband.

Fig. 3. Promenaden-Kleid aus roth und weiß gestreiftem Zephyr. Blusenaille; Aermel mit angeschnittener kleiner Puffe. Rother Piqué ergibt die Westentheile und bekleidet die Revers derselben. Schwarzer Umlegekragen, Manschetten und Gürtel gleichfalls aus rothem Piqué. Stehkragen und Latz aus weißem, mit gekloppter Spitze überlegtem Satin. Den Rock verzieren eine Blende mit rothem Vorstoß. Runder, seitlich aufgeschlagener Hut aus rothem, gezogenem Tüll und gleich-

Bezugsquellen: Toiletten: Herrmann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6. (Fig. 1, 3, 4, 5) — Hüte: Geschw. Janin, W. Potsdamerstraße 21. (Fig. 2, 5) —

farbigen, gedrehten Strohboorten mit Strohkrempe. Zur Garnitur einfarbiges und gestreiftes Seidenband, Schirm aus carrirter Seide.

Fig. 4. Promenaden-Kleid aus lilä und weiß carrirtem Zephyr mit Besatz aus weißer Sontache. Seitlich geschlossene Blusenaille; Passe und Stehkragen aus flüchtbarbem, mit Batist-Spachtel überlegtem Satin. Aermel mit angeschnittener kleiner Puffe, unter derselben eine Doppelblende. Grünseidener Gürtel, Tunica-Rock. Runder Hut aus naturfarbem Phantasie-Stroh; verschiedenfarbige Bandschleppen und zwei Auerhahn-Federn ergeben die Ausstattung; unter der

P. Leuchtmann & Co. S. W. Leipzigerstraße 83. (Fig. 3, 4) — Bluse mit Cravate: M. Stein, W. Friedländerstraße 190. (Fig. 2) Schirm: A. Falk, W. Jägerstraße 23. (Fig. 3)

seitlich aufgeschlagenen Krempe lilä Mohlblumen.

Fig. 5. Elegantes Morgenkleid aus gepunktetem und glattem, mit durchbrochen eingefügten Valenciennes-Einsätzen verzierem Mull über mattgelbem seidnen Unterkleide. (Gegenansicht im technischen Theil.) Blusenaille mit Schößchen und Wattens-Falte. In schmale Säumchen abgenähter glatter Mull und Valenciennes ergeben die Passe, französische Aermel. Den untern Rand des Rockes schließt ein breiter Spitzen-Volant ab. Großer runder Hut aus gelbem Phantasie-Stroh mit Gardine aus Tüllspitze. Reiche Garnitur aus Maréchal-Niel- und mattrosa Rosen.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzuwendender Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen, Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfabrik-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Postsaizes wegen nur 15 Pf.



Pl. 1342.
XXV. JAHRG., HEFT 13.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

1. JULI 1898.

Fig. 1. Promenaden-Toilette aus hellvioletem Taffét. Nach einem Pariser Modell. Blusentaille mit vorderem Schluß; denselben deckt ein Jabot aus gelblicher Spitze, welche auch den Stehkragen bekleidet und die Nacken-Garnitur ergibt. Ein weißes quer plissirtes Linon-Chemiset füllt den runden Ausschnitt, Französischer Aermel, in der Mitte eingereicht, mit dreifacher Epanlette

und Abschluß aus plissirten Taffét-Enden. Rock zweimal eingereicht, nach hinten aufsteigend und nach unten faltig ausfallend. Weißer Taffét-Gürtel mit langem Schärpen-Ende. Violetter Strohhut mit vorn hoch aufgeschlagener Krempe und Schleifen-Garnitur aus Sammet in zwei Nüancen Violett. Sonnenschirm aus Seide mit Gaze-Volants. Bronze-Gestell.

Fig. 2. Hängerkleidchen aus gestreiftem Zephyr. Nach einem Pariser Modell. Ein breiter eckiger Kragen umrandet den kleinen, mit Spitze ausgefüllten, von einer Rüsche begrenzten Ausschnitt. Halb lange Aermel. Den Rock garniren zwei Serpentine-Volants. Aufgeschlagenes farbiges Strohhütchen mit gleichfarbiger Mull- und hellerer Band-Garnitur.

Bezugsquelle: Hut: Herrmann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6. (Fig. 1.) — Schirm: M. Wigdor, W. Friedrichstraße 78. (Fig. 2.)

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahr-Gesellschaft expedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 25 Pf.

Neue Moden.

Paris. — Die kühne Behauptung, daß es so viel neue Moden gäbe als elegante Pariserinnen, scheint dem nicht ganz unbedeutend, der auf einem der vornehmsten Rennplätze versucht hat, in dem sinnverwirrenden Gemisch von Farben, Formen und Garnituren ein bestimmtes System zu erkennen. Erscheint hier die Neigung zum Phantastischen, Reichen, zu Volants, Rüschchen, duftigen Stoffen, Spigen und Bändern als die allein herrschende, so zeigt dieselbe Mode des Jahres 1898 bei einem Spaziergang am folgenden Morgen im Bois wieder ein ganz anderes Gesicht. Und doch ist es kaum möglich, von einschneidenden Veränderungen in der Mode zu berichten, — dieselben haben sich so allmählich vollzogen, daß sie einem kaum recht zum Bewußtsein kommen. Wie oft ist z. B. den hohen, vollen Hals-Garnituren das Ende ihrer Herrlichkeit angefündigt worden, und erst jetzt verschwinden sie ersichtlich hinter der breiten Schärpe, die unter dem Kinn zur Schleife mit lang flatternden Enden gebunden wird. So wird sich auch der halblange Kermel, den uns der Sommer als Neuheit gebracht, nicht mit einem Schläge einbürgern, aber er bringt eine hübsche Variation in das Gesamtbild. Den Arm über dem Ellbogen ganz eng umspannend, schließt er nicht wie früher mit einem breiten

Volant oder Blisse ab, sondern mit einer schmalen Garnitur. Der absteckende Kermel, — immer aus leichterem Gewebe als das Kleid selbst, aus Tüll, Gaze, Krepp oder Spigen — ist noch ebenso beliebt wie die absteckende Taillenbekleidung, die dann ihrerseits, zu Rock und Ärmeln aus dichtem Stoff, aus dem zarteren Material bestehen muß; am Armloch vermittelt eine stets der Taille zugehörnde schmale Epaulette, ein Volant oder dergl. den Uebergang. Ein ganzes absteckendes Unterfeld wird dadurch initiiert, daß mit dem Kermel ein Rock-Einsatz harmoniert, über welchem sich der Rock als Polonaise öffnet. An hochsommerlichen Kleidern taucht hin und wieder ein kleiner spitzer oder viereckiger Ausschnitt auf, der indessen zu selten kleidbar ist, um allgemeiner zu werden. Eine vorübergehende Modeform sind die überhängenden Blusentailen geblieben. Formen, die zu einem unschönen Sichgehenlassen verleiten, sind immer gefährlich, und gerade ein scheinbar loses Arrangement erfordert darunter um so festeren Halt der Figur. So erscheinen die Blusen und Blusentailen nun wieder straff in den Gürtel gezogen, um die Taillenzinien rein zur Geltung zu bringen, und wie das Schönheits-Ideal auch hier häufig gewechselt hat, so verlangt es erfreulicher Weise augenblicklich die natürliche, nicht die künstlich hochgeschobene Büste, die gerade Taillenzinie vorn, dagegen im Rücken eine

feine Schweißung derselben. Daß übrigens die Eleganz der Taille viel mehr in eben diesen Linien, in der ganzen Form derselben liegt, als in möglicher, durch gesundheitswidriges Schnüren erzwungener Schlankheit, sei auch bei dieser Gelegenheit wieder betont. — Mehr für die ätherischen Gestalten der modernen Französinen und die überschlanken Engländerinnen vorteilhaft geeignet, als für deren germanische Schwestern dürften die neuen langen, faltigen Schöße sein, die vorn stark abgerundet, sich nach hinten frackartig verlängern, nicht selten noch von Volants umrandet. Diese eigenartige Neigung der nach hinten stark verlängerten, vorn in Vogen sich verkürzenden Linien wiederholt sich an Capes und Mänteln und wird noch unterstützt durch Volant-Garnituren, die hinten breit, vorn stark verschmälert aufsteigen, sodas z. B. ein sommerlicher Abendmantel vorn kaum die Taille deckt, hinten dagegen bis zum Rand der Schleppe niedersinkt.

Die erwähnten Schoß- und Fracktaillen sind in erster Reihe für das Promenaden-Kostüm bestimmt, und wieder lassen sich hier mit Glück absteckende Zusammenstellungen anwenden. Sehr distinguirt sind z. B. derartige Jackettaillen aus Atlas, Seide oder Tuch in Schwarz zu farbigen Röcken. Die Revers der Taille öffnen sich über einem Jabot-Einsatz aus Krepp Spitze, Stickerie etc. Schirm und Hut dürfen dazu nur das



1. Lawn-Tennis-Anzug mit absteckender Jacke. Schnitt und Rückansicht der Jacke: Nr. III. Vorder- Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

2. Anzug mit kurzem Umhang und Rock mit Blendeneinsatz. Rückansicht: Abb. 20. Schnitt und Beschreibung: Nr. II. Extra-Schnitt I.

3. Waschkleid mit ediger Gasse. Beschreibung am Schluß der Vorderseite der Beilage. Extra-Schnitt III.

4. Ziel- oder Sportkleid mit Blendeneinsatz. Vorder- Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I. Châtelaine mit Portemonnaie, Flacon und Notizbuch.



21. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 22. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 23. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 24. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 25. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 26. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 27. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 28. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 29. Kleid mit breitem Kragen, das ...
 30. Kleid mit breitem Kragen, das ...

breit, aufgesteppt, verschleiert durch zwei, etwa 45 cm breite, 40 cm lange eingereichte Krepp-Teile. Die Oberstoff-Vordertheile erhalten für die Revers innen über Leinen-Einlage und weißem Atlas Bekleidung mit in schmale Fältchen abgenähtem Krepp in oben 14, unten 6 cm Breite. Rücken- und Seitenteile werden glatt bekleidet. Den 14 cm hohen Stuart-Kragen füttert Atlas und begrenzt eine 1 1/2 cm breite Rüsche übereinstimmend mit den Revers. In Falten geordneter Krepp bedeckt den 6 cm hohen Stehkragen aus Satin. Für das Jabot ist ein Krepptheil von 56 cm Breite zu 19 cm Höhe nach unten abzurunden und mit einer Rüsche zu besetzen. Schulärmel mit kleiner Puffe. Glatter Rock. Noire-Band für Gürtel und Schleife.

47. Anzug mit Blüsentaille. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. — In hell havanabraunem Alpaca mit gleichfarbigem Treppenbesatz und Einfas aus schwarz-weißem Taffet wirkt die einfache Form überaus chic. Unter dem in tiefe Bogen geschnittenen Nothteil fällt der Serpentine-Volant grazios aus. Um die Hüften glatt gespannt, zeigt der entsprechend gefütterte Rock je neben der hinteren Mitte eine tiefe Falte. An der Taille sind Rücken- und Seitenteile glatt bekleidet; die blusenartigen, edlig ausgeschnittenen Vordertheile öffnen sich über einem der festen Futtertaile aufgesetzten Lay aus gestreifter Seide; Rosetten aus schwarzem Chiffon-Krepp. Dem seidnen Stehkragen in Breite des Lages schließt sich ein hochstehender Kragen an. Der angelegte Schoßtheil bildet durch Einschnitte vier breite Batten; Mohair-Borte als Gürtel, Schnalle aus Nisilber. Hut aus Reisstroh, garnirt mit schwarzen Krepp-Rosetten, weißen Flügeln und Federn.

49-56. Schmuck, Nadeln und Kämmen. — Abb. 49 und 50 geben zwei neue gewölbte Kämmen, deren Schild die Frisur



47. Anzug mit Blüsentaille. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Rückansicht: Beilage, Fig. 119.

weglichen emaillirten Glücksflee-Blättern, deren glatte Innen-seiten bedeutame Daten aufnehmen sollen. Goldbronze mit durchbrochen eingefügtem grünen



61. Runder Hut mit Blumenkranz. Gegenansicht zu Fig. 2 des farbigen Roden-Panoramas, Pl. 1341.

Aleeblatt bildet das 3 cm große Triibz-Herz, Abb. 54. — Originell wirkt die 3 cm große Schildkröte, Abb. 55, die als Brosche oder zwischen den Spigen der Tailen-Garnitur getragen wird. — Für Lornette oder Fächer dient die Kette, Abb. 50, die imitirte Türken und Krystall-Perlen zeigt.

57-60. Moderne Schuhe und Stiefel. — Zu den einfarbigen Lederstiefeln und Stiefeln gesellen sich carrirte; die Vorlage, Abb. 57, aus grün, blau und gelb gewürfeltem Leder hat schwarzen Lackleder-Besatz. Der Promenaden-Schuh aus graubraun melirtem Stoff, Abb. 58, zeigt schmalen braunen Ledervorstoß an Fußblatt und Kappe; braune Wand-Einfassung. An dem Lawn-Tennis-Schuh aus grünem Leder sind Kappe und Besatz des Schnürschlusses im Zusammenhange geschnitten. Glatte Gummisohle. — Der Stephanie-Schuh aus gelbem Leder, Abb. 60, hat über der hohen Lasche eine Doppelpange mit Knopfschluß.



62. Lange Cravate mit Spitzen-Einsätzen.



48. Rückansicht zum Capote-Hut, Abb. 15.

stützt. Von den beiden Hutnadeln, Abb. 51 und 52, ist die eine aus Goldbronze, die andere aus oxydirtem Metall mit einer Perle. — Der Anhänger, Abb. 53, besteht aus zwei be-



49-50. Gewölbte Kämmen aus Schildpatt. — 51-52. Hutnadeln. — 53-54. Triibz-Herz und doppeltes Aleeblatt als Anhänger. — 55. Schildkröte als Brosche. — 56. Lornette- oder Fächerkette. — 57. Carrirter Lederstiefel. — 58. Promenaden-Schuh aus Stoff. — 59. Lawn-Tennis-Schuh. — 60. Stephanie-Schuh mit Doppelpange.



63. Gegenansicht zum Morgenkleid, Fig. 5 des farbigen Roden-Panoramas, Pl. 1341.

61. Runder Hut mit reichem Blumenschmuck. — Vorderansicht: Farbige Moden-Panorama, Pl. 1341, Fig. 2. — Die farbige Darstellung läßt die prächtige Wirkung des reichen Schmuckes von Goldregen-Zweigen in der Zusammenstellung mit orangefarbenem Sammet erkennen. Naturfarbenes grobes Strohflecht bildet den breitrandigen Hut, dessen Krempe in der hinteren Mitte zu einer Schnebe abwärts gebogen ist. Unter der seitlich vorn angebrachten Rosette aus vier Sammet-schleifen sehen die den ganzen Hut bedeckenden zwei Blüthenzweige an.

62. Lange Cravate mit Spizen-Einsätzen. — Die im ganzen 135 cm lange, 31 cm breite Cravate aus weichem Seidenmull ist viermal in ganzer Länge mit 2 cm breiten, buttergelben Valenciennes-Einsätzen durchbrochen; außerdem sind an den Enden je zwei Einsätze querüber eingefügt und ein dritter angelegt, sodaß sich zwei Reihen Carreaux bilden. Sämtliche Spizen-Einsätze begleiten schmaler Durchbruch. Von den beiden Volants, die Einsätze und Spitze abschließen, mißt der untere 11 cm Breite zu 60 cm Weite, während der obere 8 cm hoch und 56 cm weit ist. Die Abschluß-Spitze wird im Zusammenhang um den unteren Volant und die Cravate gefest.

63. Gegenansicht zum Morgenkleid, Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1341. — Glatter und gepunkteter Mull sind an der Vorlage mittelst Valenciennes-Einsätzen verbunden. Auf der Brusttaile mit gefalteter Passe wiederholt sich die Zadenverzierung des Volant-Koebes. Interessant ist die Watteau-Falte der Brusttaile, die Fig. 5 deutlich erkennen läßt. Ein farbiges Unterleid bringt die durchbrochen eingefügten Einsätze trefflich zur Geltung.

Schneiderei.

64-65. Verstellbare Knopfloch-Schere. — Die nebenstehende Knopfloch-Schere stellt einige beachtenswerthe Verbesserungen in der Verstellbarkeit und Haltbarkeit dar. Die massive Messing-Stellschraube läuft in einem Spalt im rechten Scheren-Schenkel; je weiter nach unten sie geschoben wird, desto weiter öffnet sich die Schere. Millimeter-Striche an der oberen Schneide erleichtern genauestes Einstellen. Die Schere ist eine Erfindung von Eugen Weltin, Konstanz, und kann einzeln durch alle besseren Eisen- und Messerhandlungen bezogen werden.



64-65. Verstellbare Knopfloch-Schere. Durch Patent geschützt.

Hüte und Putz.

66-67. Matrosenhut mit Pneumatic-Band. — Als praktischer Gebrauchshut bleibt die Matrosenform die beliebteste, und immer erscheint sie in neuen kleinen Variationen. Als

eine solche gestaltet sich der Rand besonders haltbar durch den angefügten Hohlreifen „Pneumatic“ aus dem gleichen kräftigen Strohflecht; die Krempe ist zu 10 cm hohem Kopf 8 cm breit, der Kopfbedeckel mißt 16 zu 13 1/2 cm Durchmesser. Für die originelle Schließen-Garnitur sind sechs, je 12 1/2 cm lange Theile von 8 cm breitem Moiré-Band erforderlich; jeder Theil wird, wie Abb. 67 erkennen läßt, 3 cm breit schlupfenartig umgebogen und dann der Rest des einen Längsrandes über den Schmittand gelegt, sodaß ein Dreieck entsteht. Sechs Dreiecke werden sächerartig dem glatt umgelegten Randstreifen aufgesetzt; die 22 cm lange Garnitur befestigt in der Mitte ein 7 cm langer, 4 1/2 cm breiter Knotentheil.



66. Matrosenhut mit Pneumatic-Band. Ausföhrung der Garnitur: Abb. 67.

68. Schuhhut mit Glockenkrempe.

68. Schuhhut mit Glockenkrempe. — Für See- und Land-Aufenthalt schützt die rund abwärts gebogene, vorn 16, hinten 10 cm breite Krempe des kräftigen Strohhutes Kopf und Hals am sichersten. Den 9 cm hohen Kopf umgiebt ein Gefältel aus 15 cm breiter grober



69. Schuhhut aus Spangeflecht.

69. Schuhhut aus Spangeflecht. — mit dem Ansehen, leitet die abwärts fallende Spitze von hinten herum um den Kopf, vorn ein kleines Gefältel bildend, umwindet nochmals den Kopf, diesmal mit der aufwärts gestellten Spitze und verbirgt das Ende unter den vorderen Falten. Dahinter erheben sich zwei gebrochene Spizen-Schlupfen, die je 33 cm Spitze umfassen. Stiche befestigen das Gefältel zierlich auf dem Hute.

69. Schuhhut aus Spangeflecht. — Die federleichte Hutform aus ganz weichem schmiegsamen Geflecht hat eine 12 cm breite runde Krempe mit 4 cm breitem doppeltem Rand und 6 cm hohen abgerundeten Kopf, dessen Dedel ein gepreßter Geflechtstreifen umgiebt, der auch die Rosette in der Mitte bildet.

Extra-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir allen unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung lediglich von 30 Pf. (18 Kr.) für den einzelnen Schnitt in Briefmarken zur Erstattung von Porto und Spesen; Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packfahrt-Gesellschaft expedirt und kosten des geringeren Portofrages wegen nur 15 Pf. Wir liefern:

- I. Schnittmuster nach Maß, — obere und untere Tailleweite, Vorder- und Rückenlänge, vordere Rocklänge;
- II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:
 - Extra-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Tailleweite.
 - Extra-Schnitt II = 54 cm obere zu 38 cm unterer Tailleweite.
 - Extra-Schnitt III = 45 cm obere zu 29 cm unterer Tailleweite.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir im allgemeinen in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingefandt werden.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38.

Bezugsquellen.

Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Dreyer, C. Freitestr. 12-16 (siehe „Neue Moden“); Hermann Gerjon, W. Werberstr. Markt 5/6; G. Gode, W. Leipzigerstr. 36; Jungmann u. Kette, Wien I, Albrechtsplatz 3. Nur Seidenstoffe: Henneberg, Zürich; Schaefer u. Co., Luzern. Kostüme und Kostüm-Modelle: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 8-9, 23-24); Hermann Gerjon, W. Werberstr. Markt 5/6 (Abb. 3, 22, 31, 34, 41-42, 46, 63); E. Michaelis, W. Leipzigerstr. 33 (Abb. 13-14); A. Hübers, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 21, 29, 43); Th. Eigen, W. Taubenschtr. 54 (Abb. 39); Michaels u. Co., SW, Leipzigerstr. 48 (Abb. 37); Nation Francis, Paris, 3, rue Ruber (Abb. 47). Sport-Kostüme u. Kapseln: G. Hoffmann, W. Friedrichstr. 50 (Abb. 11). Hüten und Cravaten: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 4); M. Stein, W. Friedrichstr. 190 (Abb. 12, 28, 62). Mäntel und Mantellets: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 2, 20), A. Falk jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 36, 45); F. Schröder, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 10-11). Hüte und Hütförmchen: Frau Dargel, J. S. Bad Kreuznach, Salinenpromenade (Abb. 6, 15-18, 38, 48); Geism. Janin, W. Potsdamerstr. 21 (Abb. 61); R. Behrend, W. Kronenstr. 71 (Abb. 26-27, 32); M. Levin, C. Hausvoigt-Platz 1 (Abb. 5, 44); Hermann Gerjon, W. Werberstr. Markt 5/6 (Abb. 30, 40); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 42); Luise Walzarth, W. Wöhrenstr. 29 (Abb. 35); G. C. Hülsmann, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 66-67, 69); E. Leuchtmann, SW, Leipzigerstr. 83 (Abb. 68). Schirme: M. Egidior, W. Friedrichstr. 78 (Abb. 33); A. Falk jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 6, 42); Hermann Gerjon, W. Werberstr. Markt 5/6 (Abb. 7). Châtelaine, Rämme und Phantasielidmud: G. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 30 (Abb. 49-50, 56); E. G. Busch, W. Leipzigerstr. 19 (Abb. 51-55); Hermann Gerjon, W. Werberstr. Markt 5/6 (Abb. 4). Stiefel und Schuhe: E. Zafsch, W. Friedrichstr. 70 (Abb. 57-60). Knopfloch-Schere: G. Beckmann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 64-65). Garnitur-Theile aus Spitzenstoff: A. Oehler, Leipzig, Grimmelstraße 4 (siehe „Neue Moden“). Anfragen ist stets das Näherporto beizufügen.

Seiden-Damaste Mk. 1.35

bis Mk. 18.65 p. Met. und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Privatporto- und steuerfrei ins Haus!

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—68.50	Seiden-Grenadines	„ Mk. 1.35—11.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Bengalines	„ 1.95—9.80

per Meter. Seiden-Armüros, Monopols, Cristalliques, Moiré antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marocelines, gestreifte und farbige Seide, seidene Steppdecken und Färbentoffe etc. etc. — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde

weitaus solider und werthvoller, als viele Nachahmungen, ist unbedingt das Beste für praktische Strassenkleider und deshalb in allen Damenkreisen sehr beliebt. Die echte Waare muss mit dem Namen „Mann & Schäfer“ auf der Borde bedruckt sein.

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde

mit reiner Mohair-Plüschkante, ist thatsächlich das beste, haltbarste Fabrikat seiner Art, mit sehr reichem Mohairglanz, nimmt Staub und Nässe im geringsten Maasse an; für alle besseren Kleider unentbehrlich und zum Unterschiede von vielen geringeren Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt, deshalb verlange man ganz ausdrücklich „Monopol“-Schutzborde. Mann & Schäfer, Barmen.

Stollwerck's Adler-Cacao

Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich.

In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko.
Mk. 2.40, 1.25, 0.65.

Verkaufsstellen durch Firmaschilder kenntlich.

Taillemeter

Vorbereitung für Berufsbescheinigungen und alle selbstbestimmende Damen

Maassnahmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden

Neu! Taillemeter Neu!

Für Jedermann ohne Vorkenntnisse sofort erlernbar

Jede Angabe umringelt, beschriftet für beliebigen Sitz bei Anfertigung

Taillemeter

Vorbild in besseren Parfümerie- und Kosmetik-Handlungen

Nur Paris mit etlichen anderen Niederlagen in W. 3. unter Forts. Leipzig, 20. 1900

Posamenten-Fabrik Anton Oehler, Leipzig.

Taillemeter

Staatsmedaille Amsterdam 1883.

Paul Baschwitz, Berlin C., 25 Seydelstr. 25

Büsten-Fabrik.

Herstellung von Büsten für jede Körper-Form.

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch „Crème-Benzoin“. Unilbertroffen bei rother und spröder Haut, Sonnenbrand und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco gegen Mk. 2.50, Briefm. oder Nachn. nur durch Reichel, Spez., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Sommersprossen sicher und schnell in kurzer Zeit zu entfernen Mk. 2.50.

Gesichtspitel, Mitesser, Gerüche, schnell und radikal zu beseitigen Mk. 2.—. Franco gegen Briefm. oder Nachn. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Nur glänzende Dankschreiben. Nur direkt b. Reichel, Spezial. Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Verlangen Sie HANDARBEITEN

Illustrirten Catalog für

Jul. Brühl Sohn, Berlin, Leipzigerstr. 109.

Roh-Kaffee.

In Folge ständigen Einkaufs offerire verpackt franco Nachnahme, Netto 9 1/2 Pfund: Nr. 118 guten fräftig. Campinas R. 7.70 „ 119 guten Bucaramanga, ähnlich wie Java, aber fräftiger . . . R. 9.80 „ 109 rein Gold Java. . . . R. 10.80 Nichtgefallendes zurückerbeten. Waarenhaus f. Deutsche Frauen, Bremen 8.

KALODERMA

KALODERMA-GELEE * KALODERMA-SEIFE

Gesetzlich geschützt unter Nr. 12815.

F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE

Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

Damen, welche sich nach der

Neuesten Mode

kleiden, wollen nicht unterlassen, Muster unserer Frühjahrs-Neuheiten zu verlangen.

Spezialität: Neueste Seidenstoffe, Seiden-Foulard, Schotten und Caros für Kleider und Blousen von 95 Pfg. an per Meter.

Wir senden die gewählten Seidenstoffe roll- und portofrei ins Haus in jedem beliebigen Quantum.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)

Seidenstoff-Export.

Seide.

Damaste in schwarz, weiss und farbig von M. 1,50 per Meter an bis zu den schwersten, elegantesten Brocat-Geweben zu Hoftoiletten, sowie glatte Seidenstoffe, in allen existirenden modernen Webarten und sämmtlichen neuen Saisonfarben versenden portofrei direkt an Private.

Mechanische
Seidenstoff-Weberei
Bockum - Crefeld

Michels & Cie

Berlin SW.
Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten
Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten

Schützt vor Ansteckung

D. R. P. 96671.

D. R. P. 96671.

Scherering's Formalin Desinfections Methode

Von wissenschaftlichen Autoritäten
geprüft und empfohlen.



„Hygiea“
Preis für Deutschland
6 Mark incl.
100 Stück Des-
infect.-Pastill.

Unentbehrlich

für jeden Haushalt.

Handhabung einfach und absolut gefahrlos.

Frisch-Erhaltung von Nahrungsmitteln
durch Aufstellung der Lampe in Speise-
kammern etc.

Gründliche Zerstörung aller dumpfigen
und schlechten Gerüche.

Rasche und sichere Vernichtung
der Keime ansteckender Krankheiten
(Diphtherie, Tuberkulose, Typhus etc.)

Nach dem Urtheil der ersten Autoritäten
auf hygienischem und bakteriologischen Ge-
biet werden bei Anwendung von

2 Formalinpastillen
pro Kubikmeter Zimmerraum

die Krankheitserreger der Diphtherie,
Tuberkulose, Typhus, Scharlach,
Masern etc. etc. sicher abgetödtet.



W.Z. No 25522

Goldene Medaille
Berlin 1897.

„Aesculap“
Preis für Deutschland
13 Mark incl. 200 St.
Desinfect.-Pastillen.

Zur Desinfection grösserer Räume bediene man sich des Apparates

„Aesculap“.

Central-Verkaufsstellen:

Für Deutschland:

J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstrasse 29.

Für Grossbritannien und Colonien, sowie für China und Japan:
The Formalin Hygienic Co., Limited, London, 9—10 St. Mary-at-Hill.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering)

170-171 Müller-Strasse, BERLIN N. Müller-Strasse 170-171.

Schützt vor Ansteckung

Vernichtet alle Krankheitskeime

Vernichtet alle Krankheitskeime

Das Beste für Eleganten Tailleinsatz—



PRYM'S
weltberühmte
Neuheiten
PRINZESS
UND
VICTORIA

von unschätzbarem
Wert für Damen, welche ihre Toilette zu
Hause anfertigen.
Zu kaufen in allen besseren Posi-
menten- und Kurzwarengeschäften.

Gesichtshaare und ihre Heilung
nach neuest. wissen-
schaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clasen) vers-
geg. 145 Pf. Apoth. Wegener, Reinfeld i.H.

Bäder und Sommerfrischen:

Dresden-Radebeul: Bilsch'sche Naturheilanstalt, 3 Aerzte. Prospekt frei.
Elgersburg i. Th.: Dr. Grell. Einzige Kurort mit Dampfweilenbad: weil bl. Becken.
Bad Schwalbach: „Villa Aenana“. Gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

In dem langjährig, großen Kleiderschutzborden-Processe

hat das Landgericht dem Vorwerk'schen Gebrauchsmuster
Nr. 46 369 volle Schutzberechtigung zuerkannt. Gemäß den ver-
schiedenen eingeforderten Gutachten, welche Haltbarkeit
als das Hauptforderniss des Artikels betonten,

heißt es in dem **Urtheil** wörtlich, daß

„das Vorwerk'sche Fabrikat eine wesentlich solidere und
„praktischere Befestigung der Bürstenkante mit der
„Ansatzborde erzielt und den Gebrauchszweck erheblich
„befördert.“

Damen wollen in ihrem eigenen Interesse beachten,
daß die echte Borde an dem in kurzen Ab-
ständen aufgedruckten Namen „Vorwerk“ zu erkennen ist.



Hochneue,
entzückende
Kleiderstoffe
bemustert
allen Damen postfrei
Aug. Polich
Leipzig.

Kufeke's

Bester Zusatz zur Milch
verhütet u. beseitigt
Erkrankung.

Kindermehl.

Unschätzbar für jede Dame ist Janik's Patent-Haar- binder „Triumph“

mit und ohne hygienischer Fixuren-Einlage. Rein Haarband mehr, die schädlichsten
Wirkungen beseitigend, das natürliche wie das schwächste Haar festhaltend, elegantes Fixiren,
in 3 Minuten Preis: Haarbinder allein 2 Mark, mit Einlage 4 Mark. Erfinde R. Janik,
Hof-Damenfrisleur, Wien, I., Dreihingergasse
Nr. 1. Versandt gegen Einzahlung eines Haar-
musters und des Betrages oder Nachnahme
30 Pf. mehr.



SCHUTZMARKE

„Eukome“

ges. geschützt.
Haarkräuselwasser,
vorzüglichst Mittel
zum Kräuseln und
Locken der Haare
und zur Erhaltung
der Locken bei
feucht-wetter.

Probeflaschen à Mk. 1.— franko. Zu
beziehen durch J. Bergeon in Gel-
hausen b. Frankfurt a. M.
Niederlagen überall zu errichten gesucht.

Filligran-Fabr., oft pedim., Dresden, Berzebr. 2 I

Haar-Feind

von Franz
Schwarzlose
entfernt alle
hässl. Gesicht- u. Armhaare sicher
sofort und unschädlich, Dose 2 M. Nur
Berlin, Leipzigerstr. 56 u. Colonnaden.

Enthaarung.

Magere

erlangen schöne Figur
u. harmonische, volle
Körperformen, ohne
der Gesundheit zu schaden
durch Apoth. Vertes' Orient. Pflanz.
1 Dose 6 M. — Bestehbar: E. Vertes,
Ablerapothete Eugos, No. 663, Ch. II.
Dépôt bei Senff, Apoth., Berlin, Rohgasse 20,
f. Amerika: G. Stuytrau, New York, 42 Eten. 10.

Lindener

Sammet

für Costumes, weltberühmte
Fabrikat, empfiehlt in grösster
Auswahl zu billigsten Preisen.

J. G. v. d. Linde,
Königl. Hoflieferant.
Hannover.
Muster postfrei.

RELOU

SEIDE

allgemein beliebt

wegen ihrer

Waldkirch-
Gütermann & Co.
vortrefflichen
Qualität

fabrizieren
in
**Näh-, Knopfloch-
und Maschinen-Seide**

nur
GÜTERMANN & Co.

Man verlange in den einschlägigen
Geschäften ausdrücklich

Nähseide von Gütermann & Co.,
um sicher die beste und vortheilhafteste
Qualität zu erhalten, und
kaufe nur solche Nähseide,
die mit der Firma „Gütermann & Co.“
versehen ist.
Zu beziehen durch die besseren
Engros- und Detailgeschäfte.

Fort
mit der

Hutnadel,

die verletzt die Kopfhaut, beschädigt
den Hut und bildet eine permanente
Gefahr im Verkehr mit Kindern.

A. Stockinger's
neuester
**Fix-
Huthalter,**

beseitigt alle diese
Uebelstände, ist an-
genehm festsetzend
und tausendfach be-
lobt, besonders von
radfahrend. Damen.
Per Paar fl. 1.—
Erhältlich bei

**A. Stockinger, Wien, I., Spiegelgasse 4 und Vereinigte Kamm-
fabriken vorm. Mahr in Naumburg a. S. Patentirt in allen Culturstaaten.
D. G. M. 84808—86428.**

Garantirt
solide

Seidenstoffe

jeder Art, Samme, Plüsch und Velvete liefern an Private
von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung
Crefeld.

Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.